

■ Bedienungs- und Installationsanleitung

REMKO Serie DXW

Wandgeräte zum Kühlen und Heizen

DXW 250



CE



Vor Inbetriebnahme / Verwendung der Geräte ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen!

Diese Anleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes, bzw. am Gerät aufbewahrt werden.

Änderungen bleiben uns vorbehalten; für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung!

Originaldokument

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheits- und Anwenderhinweise	4
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
1.3	Personalqualifikation	4
1.4	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	5
1.5	Sicherheitsbewusstes Arbeiten	5
1.6	Sicherheitshinweise für den Betreiber	5
1.7	Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten	5
1.8	Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen	6
1.9	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.10	Gewährleistung	6
1.11	Transport und Verpackung	7
1.12	Umweltschutz und Recycling	7
2	Technische Daten	8
2.1	Gerätedaten	8
2.2	Geräteabmessungen	9
3	Aufbau und Funktion	10
3.1	Gerätebeschreibung	10
3.2	Kombinationen	10
4	Bedienung	11
4.1	Allgemeine Hinweise	11
4.2	Anzeige am Innengerät	11
4.3	Tasten der Fernbedienung	12
5	Montageanweisung für das Fachpersonal	15
5.1	Wichtige Hinweise vor der Installation	15
5.2	Montagematerial	15
5.3	Wahl des Installationsortes	15
5.4	Mindestfreiräume	16
5.5	Anschlussvarianten des Innengerätes	16
5.6	Anschluss des Innengerätes bei Unterputzmontage der Kältemittelleitungen	17
5.7	Wandhalterung	17
6	Installation	18
7	Kondensatanschluss und gesicherte Ableitung	19
8	Elektrischer Anschluss	20
8.1	Allgemeine Hinweise	20
8.2	Elektrisches Anschlusschema	21
8.3	Elektrisches Schaltschema	22
9	Inbetriebnahme	23
10	Störungsbeseitigung und Kundendienst	24
10.1	Störungsbeseitigung und Kundendienst	24
10.2	Widerstände der Temperatursensoren	27
11	Pflege und Wartung	31
12	Außenbetriebnahme	33
13	Gerätedarstellung und Ersatzteile	34
14	Index	36

REMKO Serie DXW

1 Sicherheits- und Anwenderhinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes oder deren Komponenten die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahrenabwehr von Personen und Sachgütern. Die Missachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage oder deren Komponenten und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung und zum Betrieb der Anlage erforderlichen Informationen (z.B. Kältemitteldatenblatt) in der Nähe der Geräte auf.

Das in der Anlage verwendete Kältemittel ist brennbar. Beachten Sie ggf. die örtlichen Sicherheitsbedingungen.



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen!

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Personenschutz sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Die in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise sind einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Direkt an den Geräten angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbaren Zustand gehalten werden.

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

GEFAHR!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Verletzungen oder zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Personalqualifikation

Das Personal für Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

1.4 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Geräte zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Geräte.
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen.

1.5 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betriebes, sind zu beachten.

1.6 Sicherheitshinweise für den Betreiber

Die Betriebssicherheit der Geräte und Komponenten ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und im komplett montiertem Zustand gewährleistet.

- Die Aufstellung, Installation und Wartungen der Geräte und Komponenten darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Ein vorhandener Berührungsschutz (Gitter) für sich bewegende Teile darf bei einem sich im Betrieb befindlichen Gerät nicht entfernt werden.
- Die Bedienung von Geräten oder Komponenten mit augenfälligen Mängeln oder Beschädigungen ist zu unterlassen.
- Bei der Berührung bestimmter Geräteteile oder Komponenten kann es zu Verbrennungen oder Verletzungen kommen.
- Die Geräte oder Komponenten sind keiner mechanischen Belastung, extremen Wasserstrahl und extremen Temperaturen auszusetzen.
- Räume in denen Kältemittel austreten kann sind ausreichend zu be- und entlüften. Sonst besteht Erstickungs- bzw. Brandgefahr.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in die Nähe der Anlage.
- Die Inbetriebnahme muss durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Fehlerhafte Inbetriebnahme kann zu Wasserleckage, elektrischen Schocks oder Feuer führen. Die Inbetriebnahme muss wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben durchgeführt werden.

- Beauftragen Sie ausschließlich autorisiertes Fachpersonal für Wartungen oder Instandsetzungen.
- Die Anlage ist mit einem brennbaren Kältemittel gefüllt. Tauen Sie eventuell vereiste Gerätekomponenten niemals eigenständig ab!
- Betreiben Sie keine weiteren Geräte mit starker Hitzeentwicklung oder offener Flamme im selben Raum.
- Alle Gehäuseteile und Geräteöffnungen, z.B. Luftein- und Austrittsöffnungen müssen frei gehalten sein.
- Die Geräte sollten mindestens einmal jährlich durch einen Fachkundigen auf ihre Arbeitssicherheit und Funktion überprüft werden. Sichtkontrollen und Reinigungen können vom Betreiber im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

1.7 Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten

- Das in der Anlage verwendete Kältemittel R32 ist brennbar. Beachten Sie ggf. die örtlichen Sicherheitsbedingungen.
- Halten Sie den Kältekreislauf frei von anderen Gasen und Fremdstoffen. Der Kältekreislauf darf ausschließlich mit dem Kältemittel R32 gefüllt werden.
- Benutzen Sie nur beiliegendes Zubehör, Bauenteile und entsprechend gekennzeichnete Bauenteile. Die Verwendung von nicht standardisierten Bauteilen kann zu Wasserleckagen, elektrischen Schocks und Brand führen.
- Installieren und lagern Sie die Geräte ausschließlich in Räumen größer 4 m². Bei Nichtbeachtung kann sich im Falle einer Leckage der Raum mit einem brennbaren Gemisch füllen! Die für die Installation und Lagerung angegebene Mindestraumgröße von 4 m² bezieht sich auf die Grundfüllmenge des Gerätes. Diese variiert nach Installationsart und Gesamtfüllmenge der Anlage. Die Berechnung muss nach gültigen DIN Normen erfolgen. Vergewissern Sie sich, dass der Installationsort für den sicheren Gerätetrieb geeignet ist.
- Montieren Sie die Gerätekomponenten ausschließlich an statisch geeignetes Mauerwerk.
- Die Geräte dürfen nicht in Räumen installiert werden, in denen weitere Geräte mit Hitzeentwicklung betrieben werden (Heizgeräte, offene Kamine).
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung im Aufstellungsraum.
- Eingriffe in den Kältekreislauf sind erst nach vollständigem Entfernen des Kältemittels möglich. Löten oder flexen Sie niemals Gerätekomponenten aus!

REMKO Serie DXW

- Beachten Sie, dass Kältemittel geruchlos sein können.
- Betreiben Sie die Klimaanlage nicht in einem feuchten Raum wie in etwa das Badezimmer oder eine Wäschekammer. Zu hohe Luftfeuchtigkeit kann Kurzschlüsse an elektrischen Bauteilen verursachen.
- Das Produkt muss jederzeit ordnungsgemäß geerdet sein, da es sonst zu elektrischen Schocks kommen kann.
- Bringen sie die Kondensatabführung wie in der Betriebsanweisung beschrieben an. Unzureichender Abfluss von Kondensat kann zu Wasserschäden in ihrer Wohnung führen.
- Jegliche Personen die in den Kältkreislauf eingreifen, müssen ein gültiges Zertifikat von der Industrie und Handelskammer vorweisen können, welches die Kompetenz im Umgang mit Kältemittel bestätigt.
- Bei der Installation, Reparatur, Wartung oder Reinigung der Geräte sind durch geeignete Maßnahmen Vorkehrungen zu treffen, um von dem Gerät ausgehende Gefahren für Personen auszuschließen.
- Aufstellung, Anschluss und Betrieb der Geräte und Komponenten müssen innerhalb der Einsatz- und Betriebsbedingungen gemäß der Anleitung erfolgen und den geltenden regionalen Vorschriften entsprechen.
- Regionale Verordnungen und Gesetze sowie das Wasserhaushaltsgesetz sind einzuhalten.
- Die elektrische Spannungsversorgung ist auf die Anforderungen der Geräte anzupassen.
- Die Befestigung der Geräte darf nur an den werkseitig vorgesehenen Punkten erfolgen. Die Geräte dürfen nur an tragfähigen Konstruktionen oder Wänden oder auf Böden befestigt bzw. aufgestellt werden.
- Die Geräte und Komponenten dürfen nicht in Bereichen mit erhöhter Beschädigungsgefahr betrieben werden. Die Mindestfreiräume sind einzuhalten.
- Die Geräte und Komponenten erfordern einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu entzündlichen, explosiven, brennbaren, aggressiven und verschmutzten Bereichen oder Atmosphären.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.
- Der Anschluss des Innengerätes muss mit einer festen Verbindung erstellt werden, eine lösbare, wiederverwendbare Verbindung ist nicht zulässig.

1.8 Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen

Umbau oder Veränderungen an den Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können Fehlfunktionen verursachen. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

1.9 Bestimmungsgemäßige Verwendung

Die Geräte sind je nach Ausführung und Ausrüstung ausschließlich als Klimagerät zum Abkühlen bzw. Erwärmen des Betriebsmediums Luft und innerhalb eines geschlossenen Raumes vorgesehen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanweisung und die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

1.10 Gewährleistung

Voraussetzungen für eventuelle Gewährleistungsansprüche sind, dass der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit Verkauf und Inbetriebnahme die dem Gerät beigelegte „Gewährleistungsurkunde“ vollständig ausgefüllt an die REMKO GmbH & Co. KG zurückgesandt hat. Die Gewährleistungsbedingungen sind in den „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen“ aufgeführt. Darüber hinaus können nur zwischen den Vertragspartnern Sondervereinbarungen getroffen werden. Infolge dessen wenden Sie sich bitte erst an Ihren direkten Vertragspartner.

1.11 Transport und Verpackung

Die Geräte werden in einer stabilen Transportverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Geräte sofort bei Anlieferung und vermerken eventuelle Schäden oder fehlende Teile auf dem Lieferschein und informieren Sie den Spediteur und Ihren Vertragspartner. Für spätere Reklamationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.



WARNUNG!

Plastikfolien und -tüten etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

Deshalb:

- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.
- Verpackungsmaterial darf nicht in Kinderhände gelangen!

1.12 Umweltschutz und Recycling

Entsorgung der Verpackung

Alle Produkte werden für den Transport sorgfältig in umweltfreundlichen Materialien verpackt.

Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallverminderung und Erhaltung von Rohstoffen und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.



Entsorgung der Geräte und Komponenten

Bei der Fertigung der Geräte und Komponenten werden ausschließlich recyclebare Materialien verwendet. Tragen Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass Geräte oder Komponenten (z.B. Batterien) nicht im Hausmüll sondern nur auf umweltverträgliche Weise nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe der Entsorgung und Wiederverwertung oder z.B. kommunale Sammelstellen entsorgt werden.



REMKO Serie DXW

2 Technische Daten

2.1 Gerätedaten

Baureihe	DXW 250	
Betriebsweise		Wandgerät für Inverter-Multi-split Außenteile der Serie DXM DC
Nennkühlleistung ¹⁾	kW	2,5
Nennheizleistung ²⁾	kW	2,6
Einsatzbereich (Raumvolumen), ca.	m ³	80
Einstellbereich Raumtemperatur	°C	+16 bis +30
Arbeitsbereich	°C/ r.F.%	+17 bis +32 / 35 bis 65
Kältemittel		R32
Betriebsdruck, max.	kPa	4200
Luftvolumenstrom je Stufe	m ³ /h	300/430/500
Schalldruckpegel je Stufe ³⁾	dB (A)	28/35/37
Schallleistung	dB (A)	55
Spannungsversorgung	V/Ph/ Hz	230/1~/50
Schutzart	IP	X 0
EI. Nennleistungsaufnahme Kühlen ¹⁾	W	20
EI. Nennleistungsaufnahme Heizen ²⁾	W	20
EI. Nennstromaufnahme Kühlen ¹⁾	A	0,22
EI. Nennstromaufnahme Heizen ²⁾	A	0,22
Kältemittelanschluss Flüssigkeitsleitung	Zoll (mm)	1/4 (6,35)
Kältemittelanschluss Saugleitung	Zoll (mm)	3/8 (9,52)
Kondensatanschluss	mm	16

Baureihe	DXW 250	
Abmessungen		
Höhe	mm	254
Breite	mm	819
Tiefe	mm	185
Gewicht	kg	8,5
EDV-Nr.		1650350

¹⁾ Lufteintrittstemperatur TK 27 °C / FK 19 °C, Außentemperatur TK 35 °C / FK 24 °C, max. Luftvolumenstrom, 5 m Rohrleitungslänge, in Kombination mit DXM Außenteil

²⁾ Lufteintrittstemperatur TK 20 °C Außentemperatur TK 7 °C / FK 6 °C, max. Luftvolumenstrom, 5 m Rohrleitungslänge, in Kombination mit DXM Außenteil

³⁾ Abstand 1 m Freifeld

2.2 Geräteabmessungen

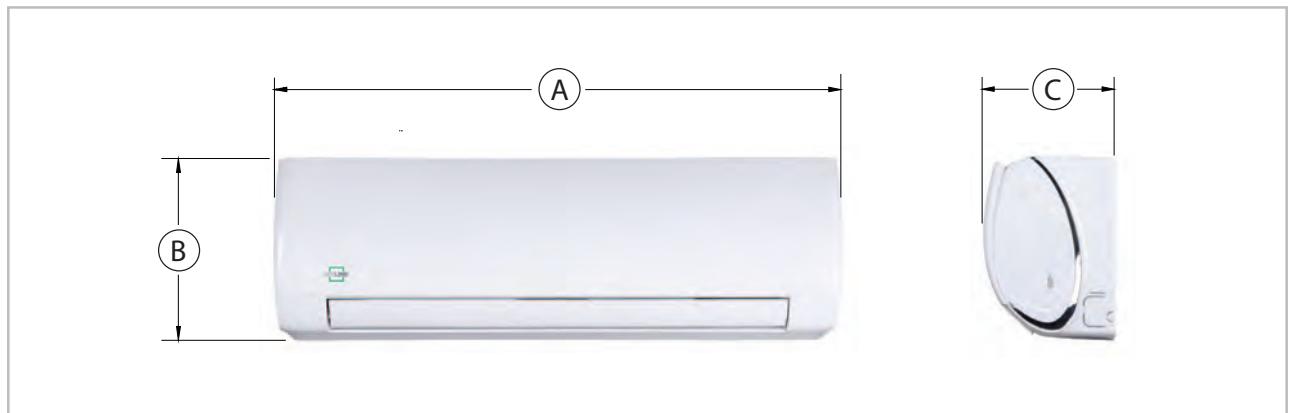


Abb. 1: Abmessungen

Maße (mm)	A	B	C
DXW 250	819	254	185

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

REMKO Serie DXW

3 Aufbau und Funktion

3.1 Gerätebeschreibung

Das Innengerät der Kombi-Raumklimageräte in Splitausführung dient zur Aufnahme der aus dem zu kühlenden Innenraum entnommenen Wärme. Das Außenteil gibt diese Wärme an die Außenluft wieder ab.

Bei Geräten zum Kühlen und Heizen kann während des Heizbetriebes im zu beheizenden Raum am Innengerät die vom Außenteil aufgenommene Wärme abgegeben werden.

Das Gerät ist im Innenbereich für den oberen Wandbereich konzipiert. Die Bedienung erfolgt über eine Infrarot-Fernbedienung.

Das Innengerät besteht aus einem Verdampfer in Lamellenbauform, Verdampferventilator, Regelung und Kondensatwanne. Kombinierbar ist das Innengerät mit REMKO Außenteilen der Serie DXM 500 DC, DXM 750 DC, DXM 1000 DC und DXM 1250 DC entsprechender Kühlleistung. Die Ansteuerung des Außenteiles erfolgt über die Regelung des Innengerätes.

Als Zubehör sind Kondensatpumpen erhältlich.

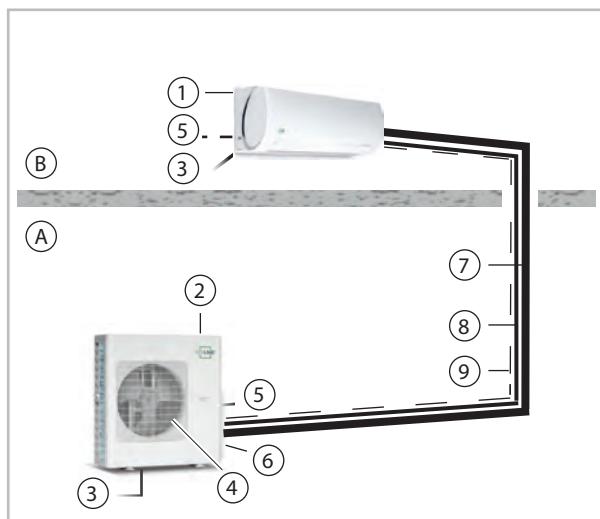


Abb. 2: Systemaufbau

- A: Außenbereich
- B: Innenbereich
- 1: Innengerät
- 2: Außenteil
- 3: Kondensatleitung
- 4: Verflüssigerventilator
- 5: Netzzuleitung
- 6: Absperrventil
- 7: Saugleitung
- 8: Steuerleitung
- 9: Einspritzleitung

Die Verbindung zwischen Innengerät und Außen teil wird mit Kältemittelleitungen hergestellt.

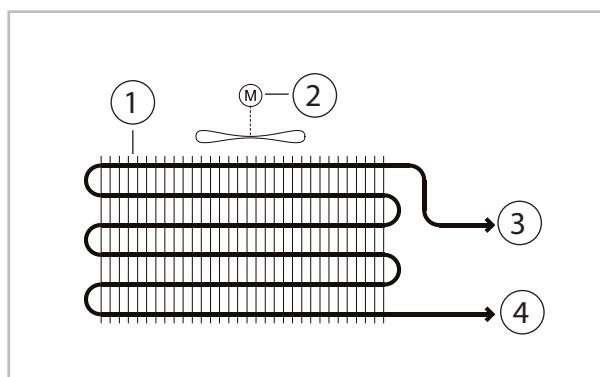


Abb. 3: Schema Kältekreis

- 1: Verdampfer
- 2: Verdampferventilator
- 3: Anschluss Saugleitung
- 4: Anschluss Einspritzleitung

3.2 Kombinationen

Die Innengeräte DXW 250 können mit den Außen teilen der Serie DXM 500 DC, DXM 750 DC, DXM 1000 DC und DXM 1250 DC kombiniert werden.

4 Bedienung

4.1 Allgemeine Hinweise

Das Innengerät wird komfortabel mit der serienmäßigen Infrarot-Fernbedienung bedient. Die ordnungsgemäße Datenübermittlung wird vom Innengerät mit einem Signalton quittiert. Sollte eine Programmierung über die Infrarot-Fernbedienung nicht möglich sein, kann das Innengerät auch manuell bedient werden.

Manuelle Bedienung

Das Innengerät lässt sich bei einem Verlust/Defekt der Infrarot-Fernbedienung auch manuell einschalten. Die manuelle Bedienung dient lediglich für einen Notfallbetrieb und ist für den grundsätzlichen Gerätebetrieb nicht geeignet. Bitte ersetzen Sie die Fernbedienung. Die Taste für die manuelle Aktivierung befindet sich unterhalb des Gehäusedeckels auf der rechten Seite.

Für den manuellen Betrieb gelten folgende Einstellungen:

einmaliges Betätigen: Automatikmodus,

zweimaliges Betätigen: Gerät aus

Infrarot-Fernbedienung

Die Infrarot-Fernbedienung sendet die programmierten Einstellungen in einem Abstand von bis zu 6 m zum Empfangsteil des Innengerätes. Ein ungestörter Empfang der Daten ist nur möglich, wenn die Fernbedienung auf das Empfangsteil gerichtet und keine Gegenstände die Übertragung behindern.

Vorbereitend sind zwei Batterien (Typ AAA) in die Fernbedienung einzusetzen. Ziehen Sie dazu die Klappe des Batteriefachs ab und setzen die Batterien polungsrichtig ein (siehe Markierung). Wenn die Batterien entfernt werden gehen alle gespeicherten Daten verloren. Die Fernbedienung greift dann auf Standardeinstellungen die Sie dann jederzeit individuell ändern können.



Abb. 4: Maximaler Abstand



Störungen werden codiert angezeigt (siehe Kapitel Störungsbeseitigung und Kundendienst).

! HINWEIS!

Ersetzen Sie entladene Batterien sofort durch einen neuen Satz, da sonst die Gefahr des Auslaufens besteht. Bei längeren Außerbetriebnahmen empfiehlt es sich die Batterien zu entfernen.



Helfen Sie mit, Energieverbräuche im Stand-By-Betrieb einzusparen! Wird das Gerät, die Anlage oder die Komponente nicht verwendet, empfehlen wir eine Unterbrechung der Spannungsversorgung. Der Sicherheit dienende Komponenten unterliegen nicht unserer Empfehlung!

4.2 Anzeige am Innengerät

Anzeige Display



Abb. 5: Anzeige Display

- 1: Displayanzeige von codierter Fehlermeldung und Solltemperatur

REMKO Serie DXW

4.3 Tasten der Fernbedienung

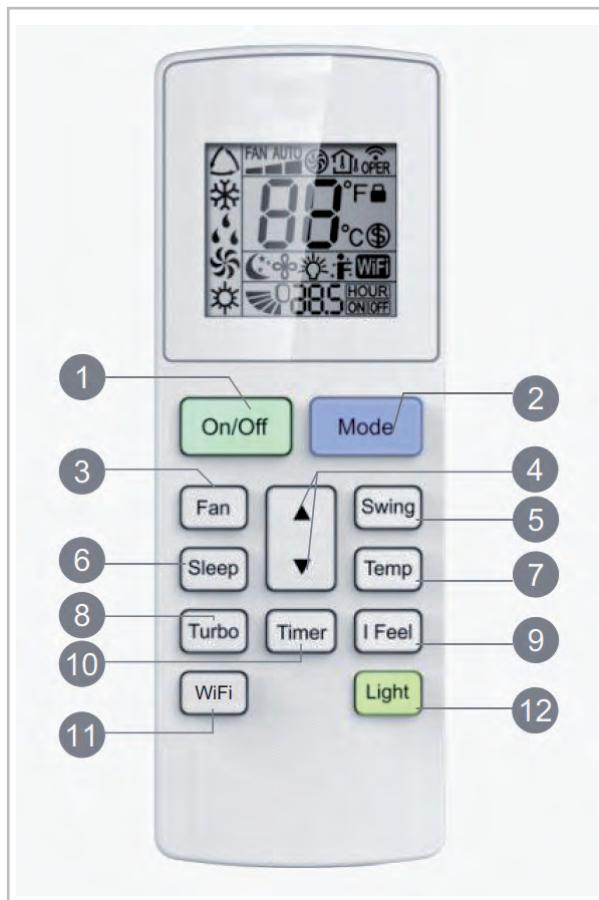


Abb. 6: Tasten der Fernbedienung

① Taste „EIN/AUS“

Drücken Sie diese Taste, um das Gerät einzuschalten. Ein erneuter Tastendruck schaltet das Gerät wieder aus.

② Taste Modusauswahl

Mit dieser Taste lässt sich die Betriebsart einstellen. Mehrfaches Drücken schaltet zwischen den Betriebsarten Automatik, Kühlen, Entfeuchten, Umluft und Heizen um.



③ Taste Lüftergeschwindigkeit

Durch Drücken dieser Taste kann zwischen den verschiedenen Lüftergeschwindigkeiten gewählt werden. Zur Verfügung stehen Automatik, niedrig, mittel und hoch.



④ Pfeiltasten zur Sollwertverstellung

Mit den Tasten "↑" und "↓" kann die Temperatur in den Betriebsarten "Kühlen" und "Heizen" gewählt werden. Im Modus "Automatik" steht eine Sollwertverstellung nicht zur Verfügung. Bei Benutzung der Funktion "Timer"

⑤ Taste „Swing“-Funktion

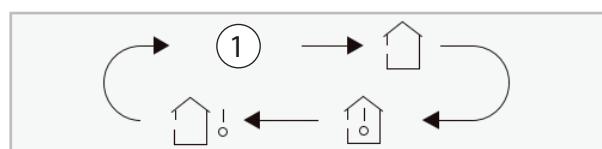
Drücken Sie diese Taste, um den Winkel des Luftaustritts zu verstellen.

⑥ Taste „Sleep“-Funktion

Im Kühl-, Heiz- und Entfeuchtungsmodus kann mit dieser Taste die „Sleep“-Funktion aktiviert/deaktiviert werden (s. Kapitel „Sleep“-Funktion).

⑦ Taste „Temp“-Funktion“

Mit dieser Taste können Sie sich den eingestellten Temperatursollwert, sowie am Innengerät den aktuellen Ist-Wert der Raum- oder der Außentemperatur anzeigen lassen. Mehrmaliges Drücken dieser Taste schaltet die Funktionen wie folgt durch:



1: keine Anzeige

⑧ Taste "Turbo"-Funktion

Im Kühl- oder Heizmodus kann mit dieser Taste die „Turbo“-Funktion aktiviert/deaktiviert werden. Die „Turbo“-Funktion ermöglicht ein möglichst schnelles Erreichen der eingestellten Raumtemperatur. Dafür werden sämtliche Betriebs- Parameter auf ein Maximum eingestellt.

⑨ Taste „I-Feel“-Funktion

Die Infrarot-Fernbedienung verfügt über einen eingebauten Temperatursensor. Durch Drücken dieser Taste wird der Temperatursensor der Fernbedienung aktiviert/deaktiviert. Im Display erscheint das Symbol . Die gemessene Temperatur an der IR-Fernbedienung wird nun kontinuierlich an das Innengerät gesendet. Diese Funktion ermöglicht eine bessere Temperaturverteilung im Raum.



Damit die IR-Fernbedienung den Messwert an das Innengerät übermitteln kann, muss diese zwingend in Reichweite des Innengerätes sein und auf dieses ausgerichtet werden.

⑪ Taste "WiFi" (nicht verfügbar)

Die Taste "Wifi" ist bei diesem Gerätetyp außer Funktion.

⑫ Taste "Light"

Mit dieser Taste kann die Beleuchtung des Innengerätes ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Anzeigen am LCD-Display

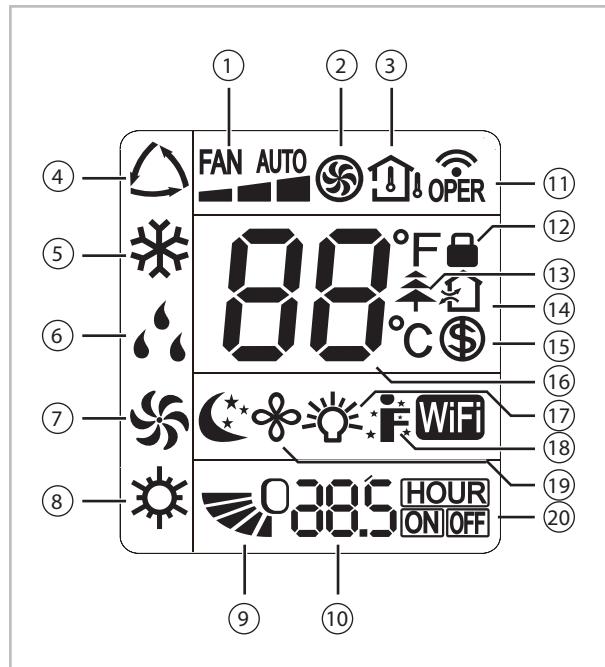


Abb. 7: Anzeigen am LCD

- 1: Lüftergeschwindigkeit
- 2: Turbo-Modus
- 3: Temperaturanzeige
- Sollwert
- Außentemperatur
- Raumtemperatur
- 4: Betriebsart Automatik
- 5: Betriebsart Kühlen
- 6: Betriebsart Entfeuchten
- 7: Betriebsart Umluft
- 8: Betriebsart Heizen
- 9: Swing-Funktion aktiv/nicht aktiv
- 10: Stundeneinstellung
- 11: Signalübertragung aktiv
- 12: Kindersicherung aktiv
- 13: nicht verfügbar
- 14: nicht verfügbar
- 15: nicht verfügbar
- 16: Sollwert
- 17: "Light"-Funktion aktiv
- 18: "Follow Me"-Funktion aktiv
- 19: nicht verfügbar
- 20: Timer aktiviert/deaktiviert

Tastenfunktionen

Die Übermittlung der Einstellungen wird durch ein Symbol im Display angezeigt.

Funktion "Sleep"

Durch Aktivieren der Sleep-Funktion wird im Kühlmodus der Sollwert nach einer Betriebsstunde um 1 °C erhöht. Nach 2 Betriebsstunden erhöht das Gerät den Sollwert erneut um 1 °C.

REMKO Serie DXW

Durch Aktivieren der Sleep-Funktion im Heizbetrieb wird der Sollwert nach einer Betriebsstunde um 1 °C gesenkt. Nach 2 Betriebsstunden senkt das Gerät den Sollwert erneut um 1 °C.

Diese Funktion empfiehlt sich aus gesundheitlichen und energetischen Gründen bei Geräteeinsatz in einem Schlafzimmer.

Funktion "Timer"

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, drücken Sie diese Taste um die Ausschaltzeit zu programmieren. Ist das Gerät ausgeschaltet, können Sie die Einschaltzeit vorprogrammieren.

Drücken Sie diese Taste einmal und die Zeichen HOUR ON (OFF) werden angezeigt. Drücken Sie in der Zwischenzeit die Taste "Λ" oder die Taste "V", um die Timer-Einstellung anzupassen. Der Zeiteinstellbereich ist 0,5~24 Stunden. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Timer-Einstellung zu bestätigen, und die Zeichen HOUR ON (OFF) hören auf zu blinken. Wenn die Zeichen blinken, Sie aber die Timer-Taste nicht gedrückt haben, wird der Status der Timer-Einstellung nach 5 Sekunden verlassen. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Timer abzubrechen.

Kindersicherung aktivieren

Drücken Sie die Tasten "Λ" und die Taste "V" gleichzeitig für 3 Sekunden, um die Tastensperre zu aktivieren und zu deaktivieren.

5 Montageanweisung für das Fachpersonal

5.1 Wichtige Hinweise vor der Installation

Zur Installation der Gesamtanlage sind die Betriebsanleitungen des Innengerätes und des Außenteiles zu beachten.

- Bringen Sie das Gerät in der Originalverpackung so nah wie möglich an den Montageort. Sie vermeiden so Transportschäden.
- Kontrollieren Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und das Gerät auf sichtbare Transportschäden. Melden Sie eventuelle Mängel umgehend Ihrem Vertragspartner und der Spedition.
- Heben Sie das Gerät an den Ecken und nicht an den Kältemittel- oder Kondensatschlüssen an.
- Die Kältemittelleitungen (Einspritz- und Saugleitung), Ventile und die Verbindungen sind dampfdiffusionsdicht zu isolieren. Gegebenenfalls ist auch die Kondensatleitung zu isolieren.
- Wählen Sie einen Montageort, der einen freien Lufteintritt und -austritt gewährleistet (Siehe Abschnitt „Mindestfreiräume“).
- Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Geräten mit intensiver Wärmestrahlung. Die Montage in der Nähe von Wärmestrahlungen reduziert die Geräteleistung.
- Installieren Sie die Kältemittelrohre vom Innengerät zum Außenteil.
- Schotten Sie offene Kältemittelleitungen gegen den Eintritt von Feuchtigkeit durch geeignete Kappen, bzw. Klebebänder ab und knicken oder drücken Sie nie die Kältemittelleitungen ein.
- Verwenden Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen Überwurfmuttern der Kältemittelleitungen und entfernen diese erst kurz vor dem Verbinden mit den Kältemittelleitungen.
- Führen Sie alle elektrischen Anschlüsse nach den gültigen DIN- und VDE Bestimmungen durch.
- Befestigen Sie elektrische Leitungen stets ordnungsgemäß in den Elektroklemmen. Es könnte sonst zu Bränden kommen.

5.2 Montagematerial

Das Innengerät wird mittels 4 bauseitig zu stellenden Schrauben über eine Wandhalterung befestigt.

5.3 Wahl des Installationsortes

Das Innengerät ist für eine waagerechte Wandmontage oberhalb von Türen konzipiert. Es ist aber auch im oberen Wandbereich (min. 1,75 m Oberkante Fußboden) einsetzbar.

REMKO Serie DXW

5.4 Mindestfreiräume

Die Mindestfreiräume sind zum einen für Wartungs- und Reparaturarbeiten und zum anderen für die optimale Luftverteilung vorzusehen.

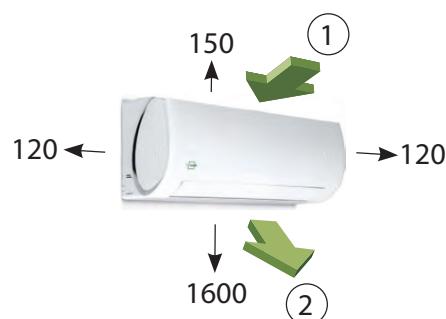


Abb. 8: Mindestfreiräume (Angaben in mm)

1: Lufteintritt

2: Luftaustritt

5.5 Anschlussvarianten des Innengerätes

Folgende Anschlussvarianten für die Kältemittel-, Kondensat- und Steuerleitungen können genutzt werden.

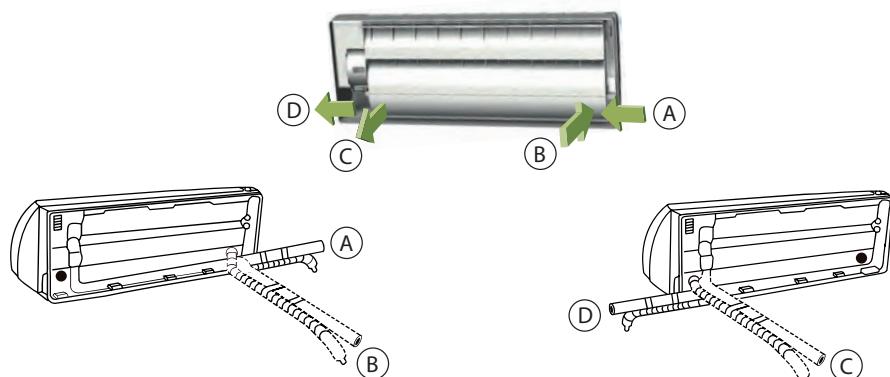


Abb. 9: Anschlussvarianten (Ansicht von hinten)

- A: Einführung der Kältemittelleitungen auf der Wand links
- B: Einführung der Kältemittelleitungen durch die Wand links

- C: Abgang durch die Wand rechts
- D: Abgang auf der Wand rechts (hierzu muss die Kältemittelleitung um 180 Grad gebogen werden)

! HINWEIS!

Eine lösbar Verbindung darf nur außerhalb des Raumes erstellt werden. Verwenden Sie zum Anschluss der Innengeräte ausschließlich nicht-lösbare Überwurfmuttern oder sehen Sie eine feste Verbindung vor.

5.6 Anschluss des Innengerätes bei Unterputzmontage der Kältemittelleitungen

Sollten die Kältemittelleitungen bauseits unterputz in die Geräte geführt werden beachten sie folgende Hinweise. Die grundsätzlichen Anschlussmöglichkeiten finden Sie im Kapiteln "Anschlussvarianten des Innengerätes" und "Wandhalterung".

Achten Sie bei einer Unterputzmontage der Kältemittelleitungen darauf, dass die bauseitigen Kältemittelleitungen nicht im 90° Winkel aus dem Mauerdurchbruch kommen. Aufgrund des benötigten Biegeradius lässt sich das Gerät dann nur schwer anschließen bzw. nicht mehr an der Wandhalterung befestigen.

Führen Sie die bauseitigen Kältemittelleitungen daher in möglichst flachem Winkel (<30°) aus dem Mauerdurchbruch von der linken Seite in das Gerät. Dies ermöglicht einen direkten Anschluss der Kältemittelleitungen (siehe Abb. 10).



Abb. 10: Unterputzinstallation der Kältemittelleitungen (Ansicht von oben)

5.7 Wandhalterung

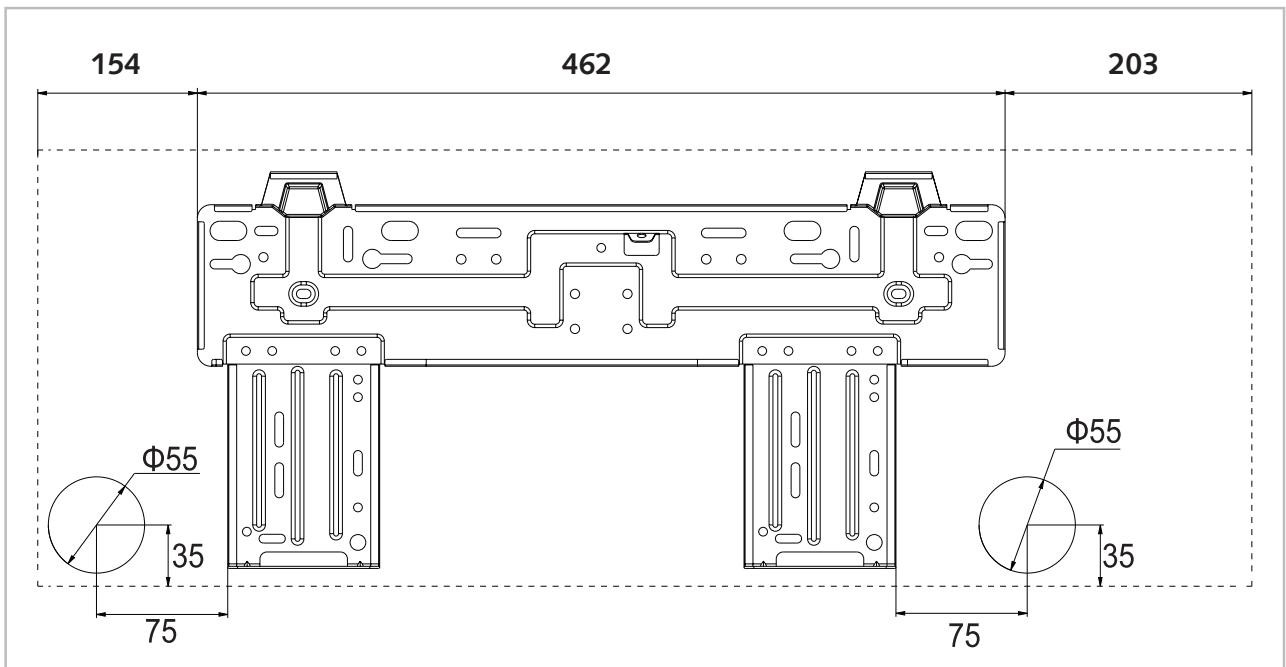


Abb. 11: Wandhalterung Innengerät (Rückansicht - alle Angaben in mm)

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

REMKO Serie DXW

6 Installation

Geräteinstallation

! HINWEIS!

Die Installation darf nur durch autorisiertes, nach §6 ChemKlimaschutzV zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Gerät wird über die Wandhalterung, unter Beachtung der im unteren Bereich befindlichen Luftaustrittsseite, befestigt.

1. ➤ Markieren Sie gemäß den Abmessungen der Wandhalterung die Befestigungspunkte an statisch zulässigen Bauwerksteilen.
2. ➤ Entfernen Sie ggf. die Ausbrechöffnung des Gehäuses.
3. ➤ Schließen Sie, wie im weiteren beschrieben, die Kältemittel-, Elektro- und Kondensatleitung an das Innengerät an.
4. ➤ Hängen Sie das Innengerät leicht nach hinten gekippt in die Wandhalterung ein und drücken dann mit der Unterseite das Gerät gegen die Halterung.
5. ➤ Überprüfen Sie nochmals die waagerechte Ausrichtung des Gerätes. (Abb. 12)

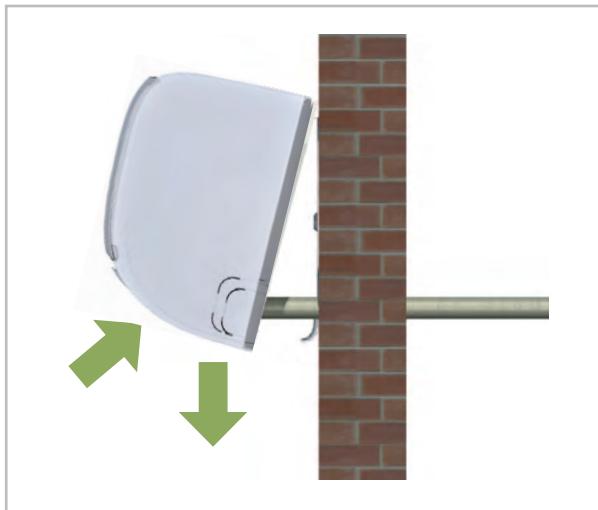


Abb. 12: Waagerechte Ausrichtung

Die Wandhalterung der Geräte muss mit geeigneten Schrauben und Dübeln befestigt werden.

Anschluss der Kältemittelleitungen

Der bauseitige Anschluss der Kältemittelleitungen erfolgt auf der Rückseite des Gerätes.

Gegebenenfalls ist an dem Innengerät eine Reduzierung, bzw. Erweiterung zu installieren. Diese Verschraubungen liegen dem Innengerät als Beipack serienmäßig bei.

Nach erfolgter Montage sind die Verbindungen dampfdiffusionsdicht zu isolieren.

! HINWEIS!

Das Gerät ist werkseitig mit einer Füllung aus getrocknetem Stickstoff zur Dichtigkeitskontrolle versehen worden. Der unter Druck stehende Stickstoff entweicht beim Lösen der Überwurfmuttern.

7 Kondensatanschluss und gesicherte Ableitung

Kondensatschluss

Auf Grund der Taupunktunterschreitung am Verdampfer kommt es während des Kühlbetriebes am Innengerät und während des Heizbetriebes am Außenteil zur Kondensatbildung

Unterhalb des Verdampfers befindet sich eine Auffangwanne, die mit einem Ablauf verbunden werden muss.

- Die bauseitige Kondensatleitung ist mit einem Gefälle von min. 2 % zu verlegen (Abb. 13). Gegebenenfalls sehen Sie eine dampfdiffusionsdichte Isolation vor.
- Führen Sie die Kondensatleitung des Gerätes frei in die Ablaufleitung. Falls das Kondensat in eine Abwasserleitung geführt wird, sehen Sie einen Siphon als Geruchsverschluss vor.
- Bei einem Gerätebetrieb unter 0 °C Außentemperatur ist auf eine frostsichere Verlegung der Kondensatleitung zu achten. Ebenfalls ist die untere Gehäuseverkleidung und Kondensatwanne frostfrei zu halten, um ein permanentes Ablaufen des Kondensates zu gewährleisten. Ggf. ist eine Rohrbegleitheizung vorzusehen.
- Nach erfolgter Verlegung muss der freie Ablauf des Kondensats überprüft und eine permanente Dichtheit sichergestellt werden.

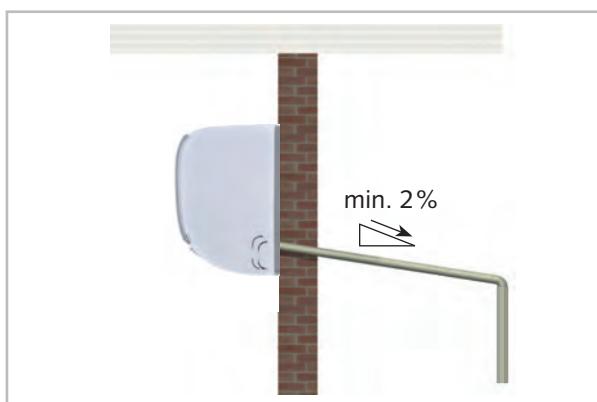


Abb. 13: Kondensatanschluss Innengerät

Der Kondensatschlauch ist serienmäßig für den Anschluss auf der rechten und linken Seite (Ansicht von vorne) vorgesehen. Bei dem entsprechenden Anschluss ist der Stopfen zu entfernen.

Gesicherte Ableitung bei Undichtigkeiten

Mit dem REMKO Ölabscheider OA 2.2 werden die unten aufgeführten Forderungen der regionalen Vorschriften und Gesetze erfüllt.

! HINWEIS!

Regionale Vorschriften oder Gesetze des Umweltschutzes, z.B. Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), können zur Vorbeugung von unkontrollierten Ableitungen im Falle einer Undichtigkeit geeignete Vorkehrungen erfordern, um austretendes Kältemaschinenöl oder Medium mit Gefahrenpotential einer sicheren Entsorgung zuzuführen.

! HINWEIS!

Bei Kondensatabführung über einen Kanal muss nach DIN EN 1717 sichergestellt sein, dass abwasserseitig vorhandene mikrobiologische Belastungen (Bakterien, Pilze, Viren) nicht in das daran angeschlossene Gerät gelangen können.

REMKO Serie DXW

8 Elektrischer Anschluss

8.1 Allgemeine Hinweise

Bei den Geräten ist eine Spannungsversorgung am Außenteil und eine vieradrige Steuerleitung mit Mindestquerschnitt 1,5 mm² zum Innengerät zu installieren und entsprechend abzusichern.

Um EMV Störungen zu vermeiden, verwenden Sie hierzu ausschließlich abgeschirmtes Kabel und legen Sie die Schirmung beidseitig auf.

GEFAHR!

Sämtliche elektrische Installationen sind von Fachunternehmen auszuführen. Die Montage der Elektroanschlüsse hat spannungsfrei zu erfolgen.

HINWEIS!

Der Elektroanschluss der Geräte muss nach VDE 0100 an einen besonderen Speisepunkt mit Fehlerstromschutzschalter erfolgen und ist durch eine elektrische Fachkraft festzulegen.

- Wir empfehlen, bauseitig einen Haupt-/Reparatursschalter in der Nähe des Gerätes zu installieren.
- Die Klemmleisten der Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite des Gerätes. Nach der Installation können Messungen, nach Entfernen der Abdeckung, von der Vorderseite vorgenommen werden.
- Wird bei dem Gerät eine als Zubehör erhältliche Kondensatpumpe eingesetzt, ist ggf. bei der Verwendung des Abschaltkontaktees der Pumpe ein zusätzliches Relais zur Erhöhung der Schaltleistung, zur Abschaltung des Kompressors, erforderlich.

Führen Sie den Anschluss folgendermaßen durch:

1. ➤ Öffnen Sie das Lufteintrittsgitter.
2. ➤ Lösen Sie die Abdeckungen auf der rechten Seite (Abb. 14).
3. ➤ Klemmen Sie die bauseits verlegte Steuerleitung an den Klemmen an (Abb. 14).
4. ➤ Bauen Sie das Gerät wieder zusammen.

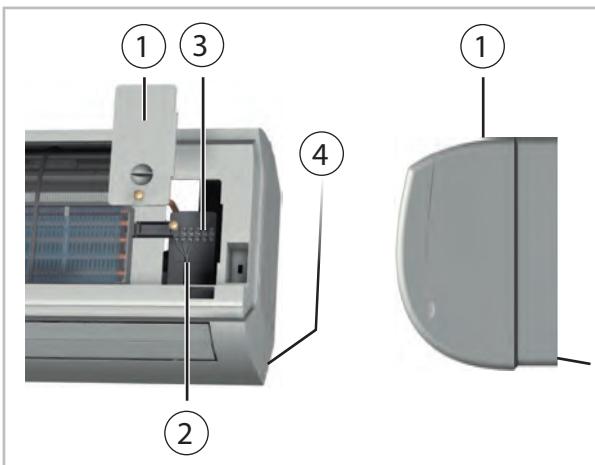


Abb. 14: Anschluss des Innengerätes

- 1: Abdeckung
- 2: Zugentlastung
- 3: Klemmleiste Steuerleitung
- 4: Steuerleitung vom Außenteil

8.2 Elektrisches Anschlusschema

DXW in Kombination mit den Innengeräten DXM 500-1250 DC

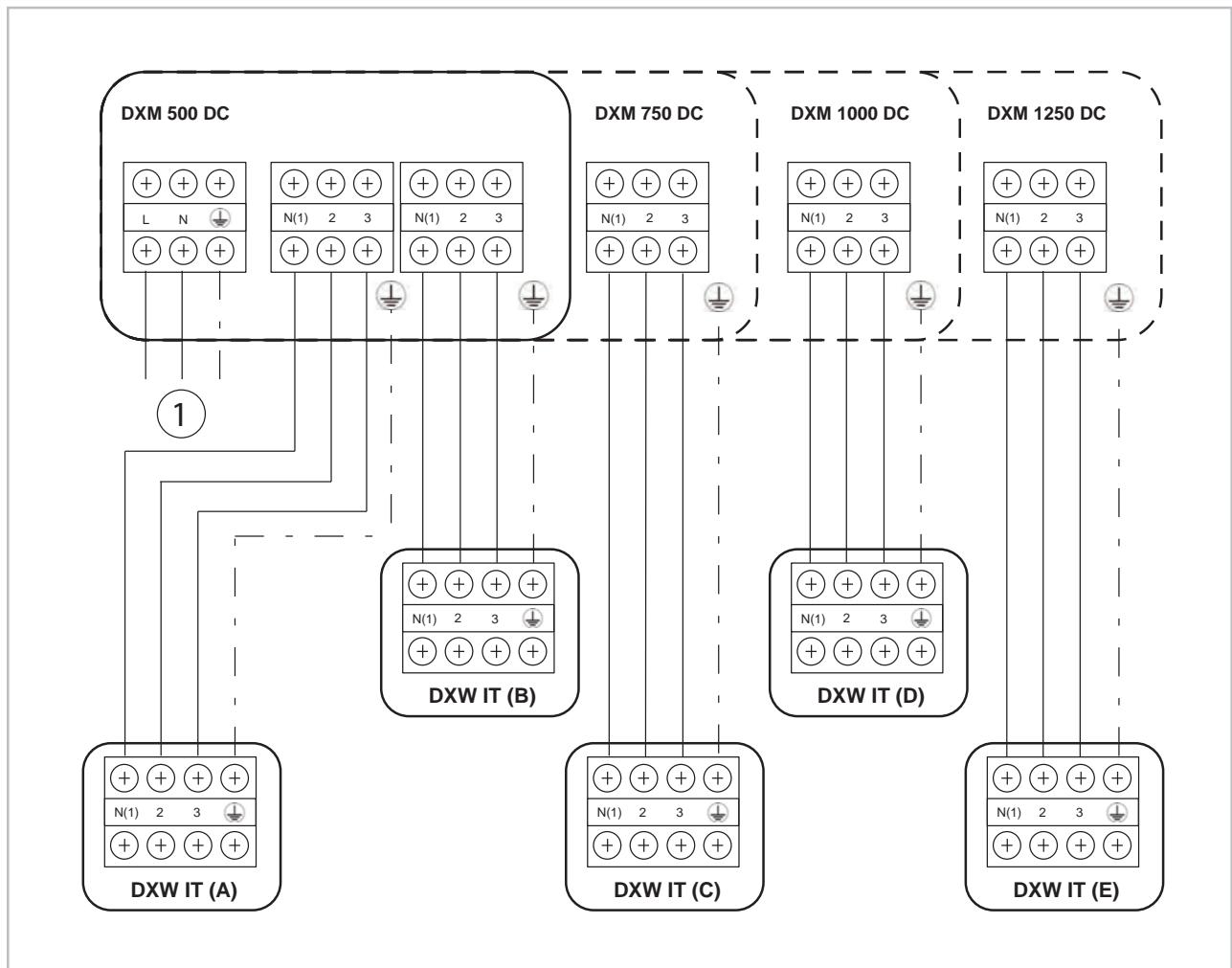


Abb. 15: Elektrisches Anschlussschema

1: Netzzuleitung

REMKO Serie DXW

8.3 Elektrisches Schaltschema

DXW 250

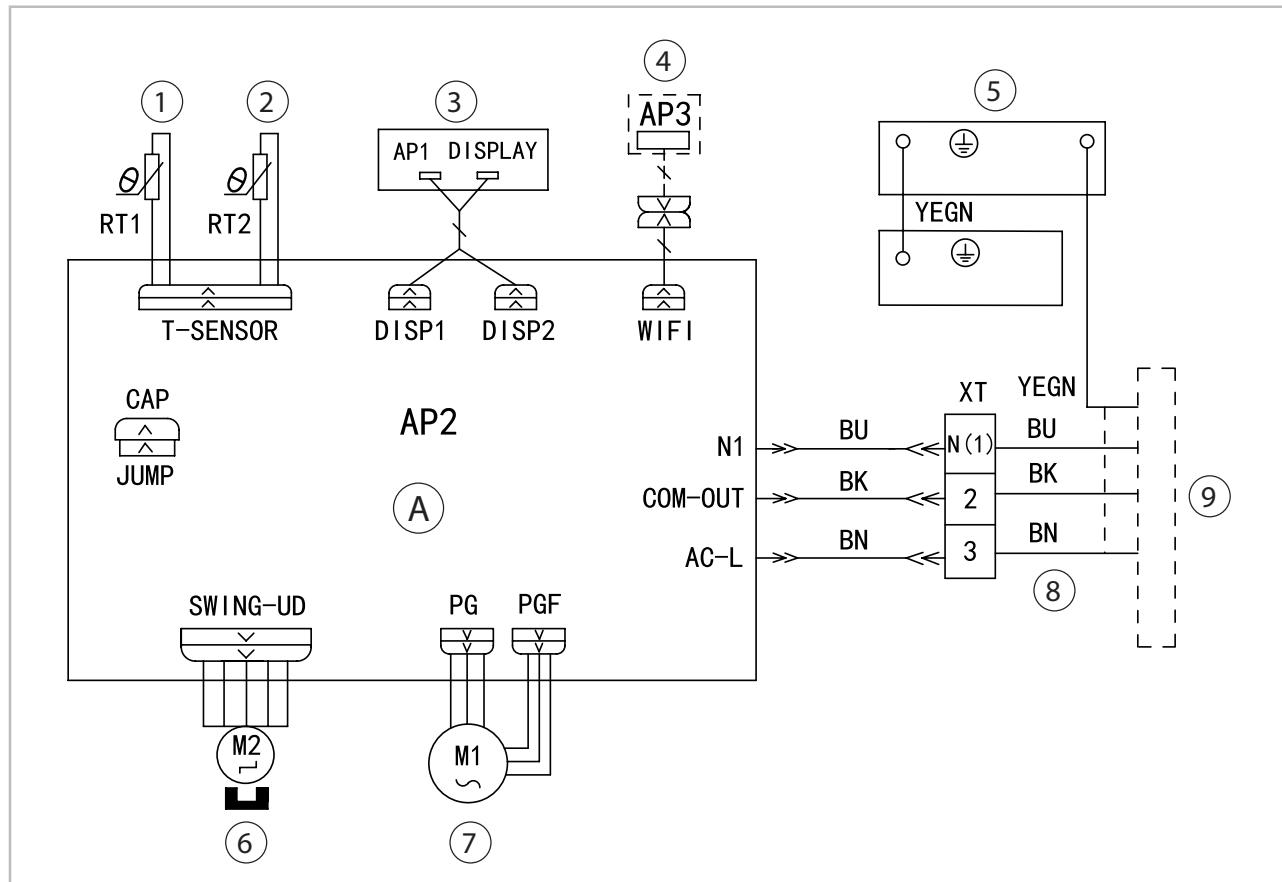


Abb. 16: Elektrisches Schaltschema

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| A: Steuerplatine | 5: Erdungsklemmen T2 |
| 1: Anlegefühler Verdampfer | 6: Swingmotor |
| 2: Raumtemperatursensor | 7: Verdampfer-Ventilatormotor |
| 3: Anzeigeplatine | 8: Verbindungsleitung |
| 4: WiFi (nicht verfügbar) | 9: Außengerät |

9 Inbetriebnahme

! HINWEIS!

Die Inbetriebnahme ist nur durch speziell geschultes Fachpersonal durchführbar und nach der Bescheinigung entsprechend zu dokumentieren. Zur Inbetriebnahme der Gesamtanlage sind die Betriebsanleitungen des Innengerätes und des Außenteiles zu beachten.

! HINWEIS!

Zur Inbetriebnahme der Gesamtanlage sind die Betriebsanleitungen des Innengerätes und des Außenteiles zu beachten.

Abschließende Maßnahmen

- Montieren Sie alle demontierten Teile.
- Weisen Sie den Betreiber in die Anlage ein.

! HINWEIS!

Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Absperrventile und Ventilkappen nach jedem Eingriff in den Kältekreis. Verwenden Sie ggf. entsprechendes Dichtungsmaterial.

Funktionstest des Betriebsmodus Kühlen

1. ➤ Schalten Sie die Spannungsversorgung ein.
2. ➤ Schalten Sie das Gerät über die Fernbedienung ein und wählen Sie den Kühlmodus, maximale Ventilatordrehzahl und niedrigste Solltemperatur.
3. ➤ Messen Sie alle erforderlichen Werte, tragen diese in das Inbetriebnahmeprotokoll ein und überprüfen Sie die Sicherheitsfunktionen.
4. ➤ Überprüfen Sie die Gerätesteuerung mit den im Kapitel „Bedienung“ beschriebenen Funktionen "Timer", "Temperaturinstellung", "Ventilatorgeschwindigkeiten" und das Umschalten in den Umluft- bzw. Entfeuchtungsmodus.
5. ➤ Prüfen Sie die Funktion der Kondensatleitung, indem Sie in die Kondensatwanne destilliertes Wasser gießen. Es empfiehlt sich hierzu eine Schnabelflasche zu verwenden, die das Wasser in die Kondensatwanne einleiten kann.

Funktionstest des Betriebsmodus Heizen

1. ➤ Schalten Sie die Spannungsversorgung ein.
2. ➤ Schalten Sie das Gerät über die Fernbedienung ein und wählen Sie den Heizmodus, maximale Ventilatordrehzahl und höchste Solltemperatur.
3. ➤ Messen Sie alle erforderlichen Werte, tragen diese in das Inbetriebnahmeprotokoll ein und überprüfen Sie die Sicherheitsfunktionen.
4. ➤ Überprüfen Sie die Gerätesteuerung mit den im Kapitel „Bedienung“ beschriebenen Funktionen (Timer, Temperaturinstellung, Ventilatorgeschwindigkeit).

REMKO Serie DXW

10 Störungsbeseitigung und Kundendienst

10.1 Störungsbeseitigung und Kundendienst

Die Geräte und Komponenten werden mit modernsten Fertigungsmethoden hergestellt und mehrfach auf fehlerfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, so überprüfen Sie bitte die Funktion nach unterstehende Liste. Bei Anlagen mit Innengerät und Außenteil ist auch das Kapitel „Störungsbeseitigung und Kundendienst“ in beiden Bedienungsanleitungen zu beachten. Wenn alle Funktionskontrollen durchgeführt wurden und das Gerät immer noch nicht einwandfrei arbeitet, benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler!

Funktionelle Störung

Störung	Mögliche Ursachen	Überprüfung	Abhilfe
Das Gerät läuft nicht an oder schaltet sich selbstständig ab	Stromausfall, Unterspannung, Netzsicherung defekt / Hauptschalter ausgeschaltet	Arbeiten alle anderen elektrischen Betriebsmittel?	Spannung überprüfen ggf. auf Wiedereinschalten warten
	Netzzuleitung beschädigt	Arbeiten alle anderen elektr. Betriebsmittel?	Instandsetzung durch einen Fachbetrieb
	Wartezeit nach dem Einschalten zu kurz	Sind nach dem Neustart ca. 5 Minuten vergangen?	Längere Wartezeiten einplanen
	Arbeitstemperatur unter- / überschritten	Arbeiten die Ventilatoren von IT und AT?	Temperaturbereiche von IT und AT beachten
	Überspannungen durch Gewitter	Gab es in letzter Zeit regionale Blitzeinschläge?	Abschaltung der Netzsicherung und erneuter Einschaltung. Überprüfung durch Fachbetrieb
	Störung der externen Kondensatpumpe	Hat die Pumpe eine Störschaltung durchgeführt?	Pumpe überprüfen ggf. reinigen
Das Gerät reagiert nicht auf die Fernbedienung	Sendedistanz zu groß / Empfang gestört	Bei Tastendruck Signalton am Innengerät?	Distanz auf unter 6 m reduzieren und Standort wechseln
	Fernbedienung defekt	Arbeitet das Gerät im manuellen Betrieb?	Fernbedienung austauschen
	Empfangs- bzw. Sendeteil erfährt zu starke Sonneneinstrahlung	Ist die Funktion bei Beschattung gegeben?	Sendeteil bzw. Empfangsteil beschatten
	Elektromagnetische Felder stören die Übertragung	Ist die Funktion nach Ausschalten eventueller Störquellen gegeben?	Keine Signalübertragung bei gleichzeitigem Betrieb von Störquellen
	Taste der FB einge-klemmt / doppelte Tastenbedienung	Erscheint das "Send"-Symbol in der Anzeige?	Taste entriegeln / nur eine Taste betätigen
	Batterien der Fernbedienung erschöpft	Sind frische Batterien eingesetzt? Ist die Anzeige unvollständig?	Frische Batterien einsetzen
Das Gerät arbeitet mit reduzierter oder ohne Kühlleistung	Filter ist verunreinigt / Lufteintritts-/Austrittsöffnung durch Fremdkörper blockiert	Sind die Filter gereinigt worden?	Filterreinigung durchführen

Störung	Mögliche Ursachen	Überprüfung	Abhilfe
Kondensatwasseraustritt am Gerät	Fenster und Türen geöffnet. Wärme-/ bzw. Kältelast wurde erhöht	Gibt es eine bauliche / anwendungsmäßige Veränderung?	Fenster und Türen schließen / zusätzliche Anlagen montieren
	Kein Kühlbetrieb eingeschaltet	Ist das KühlSymbol in der Anzeige aktiviert?	Einstellung des Gerätes korrigieren
	Lamellen des Außen- teiles durch Fremdkörper blockiert	Arbeitet der Ventilator des Außen- teils? Sind die Tauscherlamellen frei?	Ventilator oder Winterregelung überprüfen, Luftwiderstand reduzieren
	Undichtigkeit im Kältekreis	Ist eine Reibbildung an den Tauscherlamellen des Innengerätes sichtbar?	Instandsetzung durch Fachbetrieb
Kondensatwasseraustritt am Gerät	Ablauftrohr des Sammelbehälters verstopft / beschädigt	Ist der ungehinderte Kondensatablauf gewährleistet?	Reinigen des Ablauftrohres und des Sammelbehälters
	Externe Kondensatpumpe bzw. Schwimmer defekt	Ist die Auffangwanne voll Wasser und die Pumpe arbeitet nicht?	Pumpe vom Fachunternehmen ersetzen lassen
	Es befindet sich nicht abgelaufenes Kondensat in der Kondensatleitung	Ist die Kondensatleitung mit Gefälle verlegt und nicht verstopft?	Die Kondensatleitung mit Gefälle verlegen, bzw. reinigen
	Kondensat kann nicht abgeleitet werden	Sind die Kondensatleitungen frei und mit Gefälle verlegt? Arbeitet die Kondensatpumpe und der Schwimmerschalter?	Die Kondensatleitung mit Gefälle verlegen, bzw. reinigen. Ist der Schwimmerschalter bzw. die Kondensatpumpe defekt, diese ersetzen lassen

 **HINWEIS**

Sollte das Außenteil bei niedrigen Außentemperaturen Geräusche machen, obwohl es ausgeschaltet ist, handelt es sich um keine Störung. Hierbei wird die Wicklung des Kompressors kurzzeitig bestromt, um das darin befindliche Öl zu erwärmen und auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen die Viskosität zu gewährleisten. Sollten Sie das Gerät im Winter nicht benutzen, können Sie die Sicherung ausschalten. Schalten Sie diese mindestens 12 Stunden vor nächstem Gerätegebrauch wieder ein!

REMKO Serie DXW

Störanzeige

Anzeige	Fehlerbeschreibung
U8	Fehlfunktion Nullleitererkennung
C5	Fehlfunktion Brückenstecker
H6	Keine Rückmeldung vom Motor Innengerät
F1	Temperatursensor Raumluft defekt
F2	Temperatursensor Verdampfer defekt
b5	Temperatursensor Flüssigkeitsleitung defekt
b7	Temperatursensor Saugleitung defekt
P7	Modularer Temperatursensor defekt
F4	Temperatursensor Außentemperatur/Verflüssigermitte defekt
A5	Temperatursensor Eintritt Verflüssiger defekt
A7	Temperatursensor Austritt Verflüssiger defekt
F5	Temperatursensor Heißgasleitung defekt
E6	Kommunikationsfehler
E7	Moduskonflikt (Innengeräte in verschiedenen Betriebsmodi eingestellt)
U1	Schutzabschaltung Überstrom Kompressor
PU	Kondensator Ladefehler
E1	Hochdruckstörung
E3	Niederdruckstörung
LP	Außengerät und Innengerät nicht kompatibel zueinander
EE	Fehlfunktion des EEPROM Chips
dn	Falschverdrahtung Kommunikationsleitung oder Fehler E-Ventil
U5	Schutzabschaltung Überstrom Gesamtanlage
L3	Schutzabschaltung Verflüssigerventilatormotor

10.2 Widerstände der Temperatursensoren

Widerstandswerte der Lufttemperatursensoren vom Außenteil und Innengerät (15 K)

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
-19	138,1	13	25,92
-18	128,6	14	24,73
-17	121,6	15	23,6
-16	115	16	22,53
-15	108,7	17	21,51
-14	102,9	18	20,54
-13	97,4	19	19,63
-12	92,22	20	18,75
-11	87,35	21	17,93
-10	82,75	22	17,14
-9	78,43	23	16,39
-8	74,35	24	15,68
-7	70,5	25	15
-6	66,88	26	14,36
-5	63,46	27	13,74
-4	60,23	28	13,16
-3	57,18	29	12,6
-2	54,31	30	12,07
-1	51,59	31	11,57
0	49,02	32	11,09
1	46,6	33	10,63
2	44,31	34	10,2
3	42,14	35	9,779
4	40,09	36	9,382
5	38,15	37	9,003
6	36,32	38	8,642
7	34,58	39	8,297
8	32,94	40	7,967
9	31,38	41	7,653
10	29,9	42	7,352
11	28,51	43	7,065
12	27,18	44	6,791

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
45	6,529	80	1,871
46	6,278	81	1,811
47	6,038	82	1,754
48	5,809	83	1,699
49	5,589	84	1,645
50	5,379	85	1,594
51	5,197	86	1,544
52	4,986	87	1,497
53	4,802	88	1,451
54	4,625	89	1,408
55	4,456	90	1,363
56	4,294	91	1,322
57	4,139	92	1,282
58	3,99	93	1,244
59	3,848	94	1,207
60	3,711	95	1,171
61	3,579	96	1,136
62	3,454	97	1,103
63	3,333	98	1,071
64	3,217	99	1,039
65	3,105	100	1,009
66	2,998	101	0,98
67	2,896	102	0,952
68	2,797	103	0,925
69	2,702	104	0,898
70	2,611	105	0,873
71	2,523	106	0,848
72	2,439	107	0,825
73	2,358	108	0,802
74	2,28	109	0,779
75	2,206	110	0,758
76	2,133	111	0,737
77	2,064	112	0,717
78	1,997	113	0,697
79	1,933	114	0,678

REMKO Serie DXW

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
115	0,66	126	0,492
116	0,642	127	0,48
117	0,625	128	0,467
118	0,608	129	0,456
119	0,592	130	0,444
120	0,577	131	0,433
121	1,561	132	0,422
122	1,547	133	0,412
123	0,532	134	0,401
124	0,519	135	0,391
125	0,505	136	0,382

Widerstandswerte der Rohranlegefühler vom Außenteil und Innengerät (20 K)

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
-19	181,4	0	65,37
-18	171,4	1	62,13
-17	162,1	2	59,08
-16	153,3	3	56,19
-15	145	4	53,46
-14	137,2	5	50,87
-13	129,9	6	48,42
-12	123	7	46,11
-11	116,5	8	43,92
-10	110,3	9	41,84
-9	104,6	10	39,87
-8	99,13	11	38,01
-7	94	12	36,24
-6	89,17	13	34,57
-5	84,61	14	32,98
-4	80,31	15	31,47
-3	76,24	16	30,04
-2	72,41	17	28,68
-1	68,79	18	27,39

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
19	26,17	54	6,167
20	25,01	55	5,942
21	23,9	56	5,726
22	22,85	57	5,519
23	21,85	58	5,32
24	20,9	59	5,13
25	20	60	4,948
26	19,14	61	4,773
27	18,13	62	4,605
28	17,55	63	4,443
29	16,8	64	4,289
30	16,1	65	4,14
31	15,43	66	3,998
32	14,79	67	3,861
33	14,18	68	3,729
34	13,59	69	3,603
35	13,04	70	3,481
36	12,51	71	3,364
37	12	72	3,252
38	11,52	73	3,144
39	11,06	74	3,04
40	10,62	75	2,94
41	10,2	76	2,844
42	9,803	77	2,752
43	9,42	78	2,663
44	9,054	79	2,577
45	8,705	80	2,495
46	8,37	81	2,415
47	8,051	82	2,339
48	7,745	83	2,265
49	7,453	84	2,194
50	7,173	85	2,125
51	6,905	86	2,059
52	6,648	87	1,996
53	6,403	88	1,934

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
89	1,875	113	0,93
90	1,818	114	0,904
91	1,736	115	0,88
92	1,71	116	0,856
93	1,658	117	0,833
94	1,609	118	0,811
95	1,561	119	0,77
96	1,515	120	0,769
97	1,47	121	0,746
98	1,427	122	0,729
99	1,386	123	0,71
100	1,346	124	0,692
101	1,307	125	0,674
102	1,269	126	0,658
103	1,233	127	0,64
104	1,198	128	0,623
105	1,164	129	0,607
106	1,131	130	0,592
107	1,099	131	0,577
108	1,069	132	0,563
109	1,039	133	0,549
110	1,01	134	0,535
111	0,983	135	0,521
112	0,956	136	0,509

Widerstandswerte des Heißgassensors des Außenteils (50 K)

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
-29	853,5	3	138,3
-28	799,8	4	131,5
-27	750	5	125,1
-26	703,8	6	119,1
-25	660,8	7	113,4
-24	620,8	8	108
-23	580,6	9	102,8
-22	548,9	10	98
-21	516,6	11	93,42
-20	486,5	12	89,07
-19	458,3	13	84,95
-18	432	14	81,05
-17	407,4	15	77,35
-16	384,5	16	73,83
-15	362,9	17	70,5
-14	342,8	18	67,34
-13	323,9	19	64,33
-12	306,2	20	61,48
-11	289,6	21	58,77
-10	274	22	56,19
-9	259,3	23	53,74
-8	245,6	24	51,41
-7	232,6	25	49,19
-6	220,5	26	47,08
-5	209	27	45,07
-4	198,3	28	43,16
-3	199,1	29	41,34
-2	178,5	30	39,61
-1	169,5	31	37,96
0	161	32	36,38
1	153	33	34,88
2	145,4	34	33,45

REMKO Serie DXW

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
35	32,09	70	8,56
36	30,79	71	8,27
37	29,54	72	7,73
38	28,36	73	7,47
39	27,23	74	7,22
40	26,15	75	7,22
41	25,11	76	7,00
42	24,13	77	6,76
43	23,19	78	6,54
44	22,29	79	6,33
45	21,43	80	6,13
46	20,6	81	5,93
47	19,81	82	5,75
48	19,06	83	5,57
49	18,34	84	5,39
50	17,65	85	5,22
51	16,99	86	5,06
52	16,36	87	4,90
53	15,75	88	4,75
54	15,17	89	4,61
55	14,62	90	4,47
56	14,09	91	4,33
57	13,58	92	4,20
58	13,09	93	4,08
59	12,62	94	3,96
60	12,17	95	3,84
61	11,74	96	3,73
62	11,32	97	3,62
63	10,93	98	3,51
64	10,54	99	3,41
65	10,18	100	3,32
66	9,83	101	3,22
67	9,49	102	3,13
68	9,17	103	3,04
69	8,85	104	2,96

Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)	Temp. (°C)	Widerstand (kΩ)
105	2,87	116	2,12
106	2,79	117	2,07
107	2,72	118	2,02
108	2,64	119	1,96
109	2,57	120	1,91
110	2,50	121	1,86
111	2,43	122	1,82
112	2,37	123	1,77
113	2,30	124	1,73
114	2,24	125	1,68
115	2,18	126	1,64

11 Pflege und Wartung

Die regelmäßige Pflege und Beachtung einiger Grundvoraussetzungen gewährleisten einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer des Gerätes.

GEFAHR!

Vor allen Arbeiten an dem Gerät muss die Spannungsversorgung unterbrochen werden und gegen Wiedereinschalten gesichert sein!

Wartung

- Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit jährlichem Wartungsintervall mit einer entsprechenden Fachfirma abzuschließen.



So gewährleisten Sie jederzeit die Betriebssicherheit der Anlage!

Pflege

- Halten Sie das Gerät frei von Verschmutzung, Bewuchs und sonstigen Ablagerungen.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem angefeuchteten Tuch. Nutzen Sie keine scharfen, schabenden oder lösungsmittelhaltige Reiniger. Setzen Sie keinen Wasserstrahl ein.
- Reinigen Sie vor Beginn einer längeren Stillstandsperiode die Lamellen des Gerätes.

Art der Arbeit	Inbetriebnahme	Monatlich	Halbjährlich	Jährlich
Kontrolle/Wartung/Inspektion				
Allgemein	●			●
Spannung und Strom prüfen	●			●
Funktion Kompressor/Ventilatoren überprüfen	●			●
Verschmutzung Verflüssiger/Verdampfer	●	●		
Kältemittelfüllmenge kontrollieren	●		●	
Kondensatablauf kontrollieren	●		●	
Isolation kontrollieren	●			●
Bewegliche Teile überprüfen	●			●
Dichtheitsprüfung Kältekreis	●			● ¹⁾

¹⁾ siehe Hinweis

REMKO Serie DXW

! HINWEIS!

Die gesetzlichen Vorschriften erfordern eine jährliche Dichtheitsprüfung des Kältekreises in Abhängigkeit der Kältemittelfüllmenge. Eine Überprüfung und Dokumentation hat durch entsprechendes Fachpersonal zu erfolgen.

Reinigung des Gehäuses

1. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung zum Gerät.
2. Öffnen Sie das Lufteintrittsgitter auf der Vorderseite und klappen Sie es nach oben.
3. Reinigen Sie das Gitter und die Abdeckung mit einem weichen angefeuchtetem Tuch.
4. Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.

Luftfilter des Innengerätes

Reinigen Sie den Luftfilter, in einem Intervall von längstens 2 Wochen. Reduzieren Sie diesen Zeitraum bei stark verunreinigter Luft.

Reinigung der Filter

1. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung zum Gerät.
2. Öffnen Sie die Vorderseite des Gerätes, indem Sie das Gitter nach oben klappen und einrasten lassen (Abb. 17).
3. Heben Sie die Filter nach oben an und ziehen Sie diese nach unten heraus (Abb. 17).
4. Reinigen Sie den Filter mit Hilfe eines handelsüblichen Staubsaugers (Abb. 18). Drehen Sie dazu die verunreinigte Seite nach oben.
5. Sie können Verschmutzungen auch vorsichtig mit lauwarmen Wasser und milden Reinigungsmitteln entfernen (Abb. 19). Drehen Sie dazu die verunreinigte Seite nach unten.
6. Lassen Sie den Filter beim Einsatz von Wasser erst an der Luft vollständig trocken, bevor Sie ihn wieder in das Gerät einsetzen.
7. Setzen Sie den Filter vorsichtig ein. Achten Sie dabei auf korrekten Sitz.
8. Schließen Sie die Vorderseite wie oben beschrieben in umgekehrter Reihenfolge.
9. Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
10. Schalten Sie das Gerät wieder ein.

Reinigung der Kondensatpumpe (Zubehör)

Ggf. befindet sich im Innengerät eine eingebaute oder separate Kondensatpumpe, die das anfallende Kondensat zu höher gelegenen Abläufen pumpt.

Beachten Sie die Pflege und Wartungsanweisungen in der separaten Bedienungsanleitung.

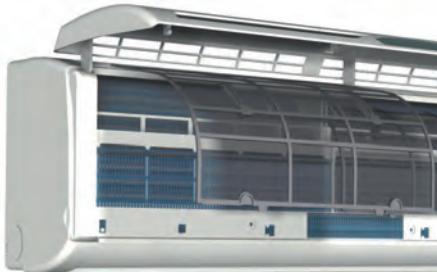


Abb. 17: Gitter nach oben klappen



Abb. 18: Reinigung mit dem Staubsauger



Abb. 19: Reinigung mit lauwarmen Wasser

12 Außerbetriebnahme

Befristete Außerbetriebnahme

1. ➤ Lassen Sie das Innengerät 2 bis 3 Stunden im Umluftbetrieb oder im Kühlbetrieb mit maximaler Temperatureinstellung laufen, damit die Restfeuchtigkeit aus dem Gerät transportiert wird.
2. ➤ Nehmen Sie die Anlage mittels der Fernbedienung außer Betrieb.
3. ➤ Schalten Sie die Spannungsversorgung des Gerätes ab.
4. ➤ Decken Sie das Gerät möglichst mit einer Kunststofffolie um es vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Unbefristete Außerbetriebnahme

Die Entsorgung der Geräte und Komponenten ist nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe der Entsorgung und Wiederverwertung oder Sammelstellen, durchzuführen.

Die Firma REMKO GmbH & Co. KG oder Ihr zuständiger Vertragspartner nennen Ihnen gerne einen Fachbetrieb in Ihrer Nähe.

REMKO Serie DXW

13 Gerätedarstellung und Ersatzteile

Gerätedarstellung DXW 250

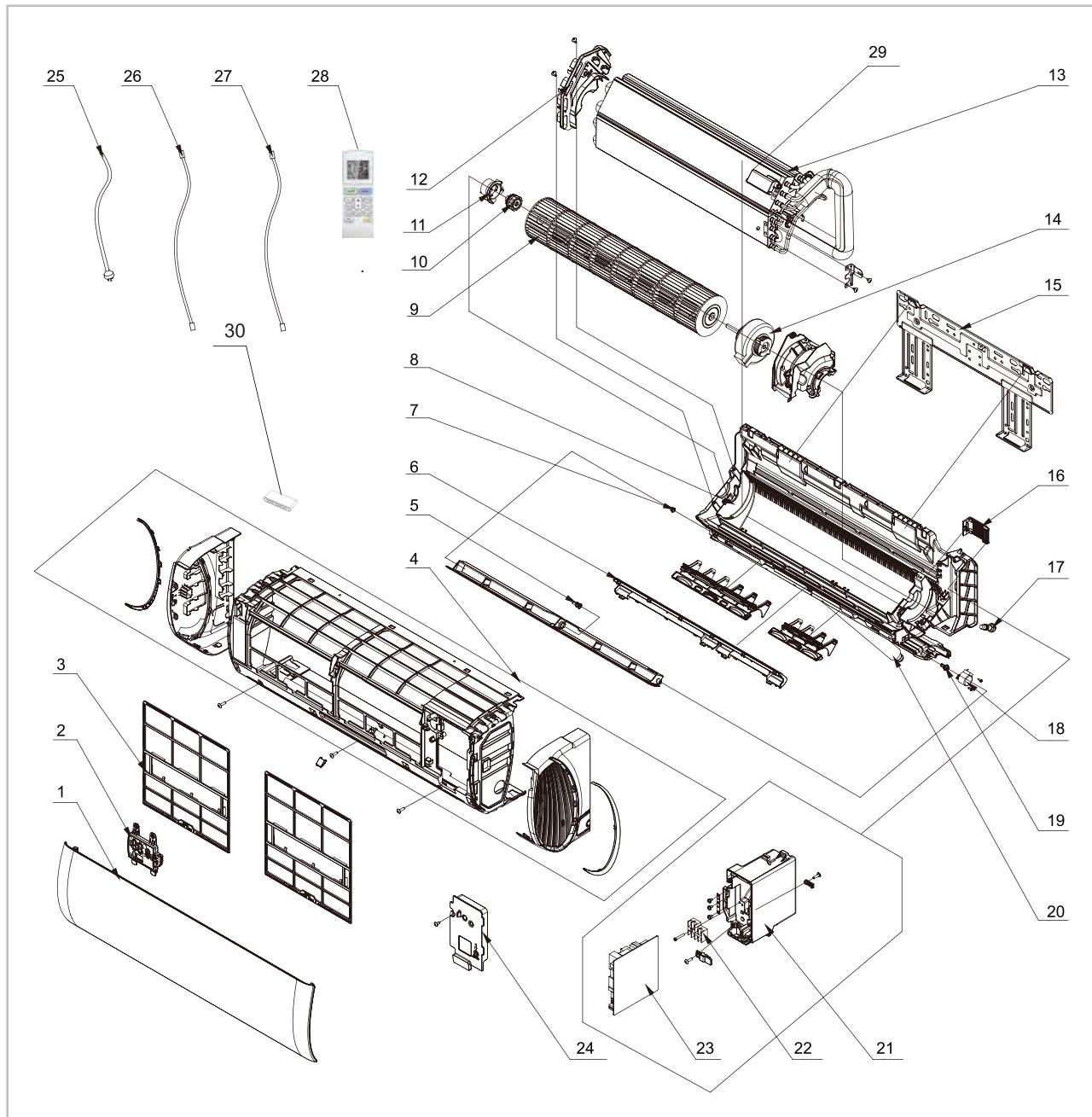


Abb. 20: Gerätedarstellung

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

Ersatzteilliste DXW 250

WICHTIG!

Zur Sicherstellung der korrekten Ersatzteilauslieferung geben Sie bitte immer den Gerätetyp mit der entsprechenden Seriennummer (s. Typenschild) an.

Nr.	Bezeichnung
1	Geräteblende
2	Anzeigeplatine
3	Luftfilter
4	Vorderwand inkl. Seitenteile
5	Befestigungsstift Luftlamelle
6	Lamellenbefestigung
7	Lamellenaufhängung
8	Rückwand
9	Lüfterwalze
10	Ventilatorlager
11	Kappe Ventilatorlager
12	Seitenteil Verdampferbefestigung
13	Verdampfer
14	Ventilatormotor
15	Wandhalterung
16	Befestigungsclip Kältemittelleitung
17	Kondensatstopfen
18	Lamellenmotor
19	Adapterstift Motor/Luftleitlamelle
20	Kondensatschlauch
21	E-Box, einzeln
22	Klemmleiste
23	Steuerplatine
24	Plastikabdeckung Elektroanschlüsse
26	Anschlusskabel
28	IR-Fernbedienung
29	Plasma Generator
30	Anschlusskasten USB

REMKO Serie DXW

14 Index

A

Anschluss der Kältemittelleitungen	18
Außenbetriebnahme	
Befristete	33
Unbefristete	33

B

Bestimmungsgemäße Verwendung	6
--	---

E

Elektrischer Anschluss	20
Elektrisches Anschlusschema	21
Elektrisches Schaltschema	22
Ersatzteile bestellen	35
Ersatzteilliste	35

F

Fernbedienung	
Tasten	12
Funktions-test	
Betriebsmodus Heizen	23
Betriebsmodus Kühlen	23

G

Gerätedarstellung	34
Geräteentsorgung	7
Geräteinstallation	18
Gesicherte Ableitung bei Undichtigkeiten	19
Gewährleistung	6

I

Infrarot-Fernbedienung	11
Installationsort, wahl	15

K

Kältemittelleitungen, Anschluss	18
Kombinationsmöglichkeiten	10
Kundendienst	24

M

Manuelle Bedienung	11
Mindestfreiräume	16
Montagematerial	15

P

Pflege und Wartung	31
------------------------------	----

R

Recycling	7
Reinigung	
Gehäuse	32
Kondensatpumpe	32
Luftfilter des Innengerätes	32

S

Sicherheit	
Allgemeines	4
Eigenmächtige Ersatzteilherstellung	6
Eigenmächtiger Umbau	6
Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	5
Hinweise für den Betreiber	5
Hinweise für Inspektionsarbeiten	5
Hinweise für Montagearbeiten	5
Hinweise für Wartungsarbeiten	5
Kennzeichnung von Hinweisen	4
Personalqualifikation	4
Sicherheitsbewusstes Arbeiten	5
Störanzeige	26
Störungen	
Abhilfe	24
Mögliche Ursachen	24
Überprüfung	24
Störungsbeseitigung und Kundendienst	24

T

Tasten der Fernbedienung	12
Temperatursensoren	
Widerstände	27, 29
Treibgas nach Kyoto-Protokoll	9

U

Umweltschutz	7
------------------------	---

V

Verpackung, entsorgen	7
---------------------------------	---

W

Wahl des Installationsortes	15
Wartung	31
Widerstände	
Temperatursensoren	27, 29

REMKO Serie DXW

REMKO QUALITÄT MIT SYSTEM

Klima | Wärme | Neue Energien

REMKO GmbH & Co. KG
Klima- und Wärmetechnik

Im Seelenkamp 12
32791 Lage

Telefon +49 (0) 5232 606-0
Telefax +49 (0) 5232 606-260
E-mail info@remko.de
Internet www.remko.de

Hotline National
+49 (0) 5232 606-0
Hotline International
+49 (0) 5232 606-130

